

Wirkung der Parteiorganisation des Erzeugnisgruppenbetriebes zeigt sich auch im einheitlichen und erfolgreichen Auftreten der Erzeugnisgruppe auf der Messe in Leipzig.

Als Mangel wurde von der Kreisleitung dabei bezeichnet, daß der organisierte, direkte Parteeinfluß an der Kreis- bzw. Bezirksgrenze im wesentlichen aufhört, die Erzeugnisgruppe andererseits keine solchen Grenzen kennt. Dem kann nur begegnet werden, wenn alle Kreisleitungen ein System der Arbeit mit den Grundorganisationen entwickeln, bei dem alle entsprechend ihrer Rolle und Verantwortung im volkswirtschaftlichen Reproduktionsprozeß erfaßt und angeleitet werden. Als notwendig erweist sich auch, daß Kreisleitungen über Probleme, die die Arbeit der Betriebe der Erzeugnisgruppe betreffen, mehr untereinander korrespondieren. Dann werden auch solche Praktiken überwunden, daß Parteisekretäre aus Betrieben der Erzeugnisgruppe ständig auf Reisen sind.

Eine weitere gute Erfahrung haben die Genossen der Kreisleitung Sonneberg gemacht. Sie haben bei der Grundorganisation des Leitbetriebes ein Lektorat geschaffen, das durch Kurzlektionen die Erziehungs- und Bildungsarbeit in allen Betrieben der Erzeugnisgruppe wirksam unterstützt. Die Tätigkeit des Lektorats sowie auch die des technisch-wissenschaftlichen Zentrums, das ebenfalls beim Leitbetrieb angegliedert ist, sind gleichzeitig für die Parteiorganisation wichtige Informationsquellen.

Einheitliches Handeln der Parteikräfte

Eine weitere Maßnahme ist auch die Bildung von Parteigruppen in den Erzeugnisgruppenräten, wie es im Statut gefordert wird. Das erweist sich als nützlich, weil damit eine einheitliche Verwirklichung der Beschlüsse der

Partei in den Erzeugnisgruppenräten gewährleistet wird. Diese Parteigruppen haben allerdings keinerlei Rechte und Pflichten gegenüber den Grundorganisationen der zur Erzeugnisgruppe gehörenden Betriebe. Die Anleitung dieser Parteigruppe erfolgt von der für den Leitbetrieb zuständigen Kreisleitung.

Innerhalb eines Kreises ist die Leitung der Parteiarbeit in den Erzeugnisgruppen natürlich einfach, weil die Möglichkeit besteht, Parteiorganisationen der Erzeugnisgruppe einheitlich anzuleiten und Erfahrungen auszutauschen. Hier hat sich der Einsatz ehrenamtlicher Instruktoren der Kreisleitung zur Unterstützung der Parteiorganisationen in der Erzeugnisgruppe bewährt. Diese Genossen werden aus der Parteiorganisation des Leitbetriebes ausgewählt und durch das Sekretariat der Kreisleitung bestätigt.

Die Kreisleitung Sonneberg wird außerdem durch eine breite Vortragstätigkeit der Urania unterstützt, um die Werk tätigen dieser Betriebe systematisch mit den wissenschaftlichen Problemen und ihrer eigenen Verantwortung vertraut zu machen.

Zusammenfassend kann gesagt werden: Die zweckmäßige Organisation der Parteiarbeit in der Erzeugnisgruppe wird innerhalb eines Kreises besonders durch die gemeinsame Anleitung der * Parteiorganisationen, die zur Erzeugnisgruppe gehören, ermöglicht. Über den Kreis und Bezirk hinaus muß die einheitliche Verwirklichung der politisch-ideologischen, ökonomischen und technischen Ziele der Partei und Regierung vorwiegend über das Wirken der leitenden Kader des Erzeugnisgruppenrates, des Leitbetriebes und seiner Parteiorganisation sowie der zuständigen Kreisleitung erfolgen.

Herbert Härtner

Über die Kunst der Führung • Über die Kunst der Führung

ser Aufgaben nicht ab. Es hilft jedoch, die Zusammenhänge zu erkennen, und es weist den günstigsten Zeitpunkt für eine Entscheidung nach. Bei der Anwendung der Netzwerktechnik als Hilfsmittel für die Planung, Leitung und Kontrolle der Parteiarbeit muß der Aufwand stets durch den zu erwartenden Nutzen gerechtfertigt sein.

Es ist der Tendenz entgegenzuwirken, für alles Netzwerke auszuarbeiten. Wir haben deshalb

nicht darauf orientiert, auch in den Abteilungen der Kreisleitung nach eigenen Netzwerken zu arbeiten. Richtiger erscheint uns — was auch die Erfahrungen der Genossen der Industriekreisleitung VEB Chemische Werke Buna bestätigen (Neuer Weg, Nr. 4/68) —, die Netzwerktechnik bei der Planung, Organisation und Kontrolle der politisch-ideologischen Arbeit zur Sicherung des Aufbaus großer Investitionskomplexe anzuwenden.

Unsere Erfahrungen gestatten es

noch nicht, eine umfassende Einschätzung zu geben, weil wir in vielen Fragen erst am Anfang stehen. Grundsätzlich bejahen wir jedoch die Methode der Netzwerkplanung; denn sie hilft, den Leitungsprozeß übersichtlicher und rationeller zu gestalten. Das entscheidende Kriterium sind in jedem Falle die Ergebnisse der politisch-ideologischen Arbeit mit den Menschen.

Werner Simke
Sekretär der Kreisleitung
der SED Cottbus-Stadt